

Ein Musical zum Jubiläum



Der angestrahlte Diebsturm bei einer bunten Lightshow im vergangenen Herbst wird auch eine bedeutende Rolle beim Grünberg-Musical spielen. © Schütte

Mit einem »Grünberg-Musical« wird etwas über die Geschichte der Stadt im Wandel der Jahrhunderte erzählt.

Grünberg (hgt). Grünberg feiert in diesem Jahr mit einigen Veranstaltungen sein 800-jähriges Stadtjubiläum. Dabei möchte man auch mit einer besonderen Veranstaltung, nämlich einem »Grünberg-Musical«, etwas über die Geschichte der Stadt im Wandel der Jahrhunderte erzählen.

Aufführungen

Federführend für dieses Projekt ist Peter Herrmann, der das Musical mit informativen Texten und entsprechenden musikalischen Sequenzen auf die Bühne in der Gallushalle in vorerst zwei Aufführungen am 10. und 11. September bringen wird. Kurz zum Inhalt: Zwei Jungen, Naami und Noah, kommen nicht mehr aus dem »Diebsturm« - ein um 1200 erbauter Turm im Ensemble der alten Stadtmauer von Grünberg - heraus, weil die Tür zugefallen ist. Beide schauen immer wieder aus einem Fenster im Turm auf die Stadtgeschichte in locker und informativ gestalteten Szenen.

Die Zeitreise beginnt mit dem Bau der Burg 1186 und führt unter anderem weiter über die Wasserkunst, Verleihung der Marktrechte, auf die »Kurzen Hessen«, die Luther durch Grünberg führte, und endet mit dem verheerenden Bombenangriff am 13. März 1945, dem rund 150 Bürger Grünbergs zum Opfer fielen.

Die Idee zu diesem Musical kam von Susanne Tröller, denn bei einem Ausflug nach Hameln hatte es ihr der »Rattenfänger« angetan. So etwas ähnliches könnte man doch auch in Grünberg im Jubiläumsjahr realisieren, war ihr Gedanke. Und sie spannt den Bogen weiter, denn ein abwechslungsreiches Kulturleben wünscht sie sich schon immer für die Stadt. Dabei denkt sie an das ehemalige »Folkfestival«, das früher jedes Jahr viele Besucher nach Grünberg lockte und im neuen Gewand »Sommer am Turm« wohl wieder ein Highlight im Veranstaltungsflyer des Jubiläumsjahres, der bald vorliegt, einnehmen wird. Bei der Präsentation des »Grünberg-Musicals« waren Bürgermeister Marcel Schlosser, Johanna Buckle vom Stadtmarketing, Susanne Tröller und Komponist Peter Herrmann anwesend, vorher war schon der Hessische Rundfunk gekommen. Herrmann erläuterte die Gedankenspiele und konzeptionelle Entwicklung zum Musical. Es wurden zwei von rund zwölf gesanglichen Szenen vorgestellt, doch man wollte noch nicht alles verraten. Herrmann ist schon seit einigen Jahren ein in der Region und darüber hinaus bekannter Musiker. Der Produzent mit eigenem Tonstudio in Lollar kann schon auf einige Erfahrung in Sachen Musical verweisen. Als Beispiel wurde »Samis Welt« genannt, mit dem er 2019 nicht nur die Zuschauer im Licher »Traum-stern« begeisterte.

Erste Entwürfe

Er war sofort von der Idee Tröllers begeistert, die - von Karl-Horst Hausmann unterstützt - ihm dieses Projekt im Dezember 2021 vortrug. Noch in der Nacht schrieb er die ersten Entwürfe für Texte und Musik auf, und machte sich auch das Wissen des Vorsitzenden des Verkehrsvereins, Harald Sellner, und des ehemaligen Grünberger Stadtpfarrers Hartmut Miethe zunutze, um möglichst nahe an den tatsächlichen Gegebenheiten zu bleiben. Seit Anfang des Jahres wird intensiv am Projekt gearbeitet, als feste Darsteller stehen ihm zwölf Personen zur Verfügung und er möchte aus der Bürgerschaft auch noch weitere Mitwirkende requirieren. Interessierte können sich bei Herrmann unter der Mobilnummer 0151/40433879 melden. Auch von

Kinderchören will man Tonaufnahmen in die Aufführung bringen. Bei dem bald anlaufenden Kartenvorverkauf für die eineinhalbstündige Aufführung des Musicals können Tickets zum Preis von 18 Euro für Erwachsene und ermäßigte Karten (Schüler, Studenten und Schwerbehinderte) für zwölf Euro beim Tourismusbüro erworben werden.